

Pettauer Zeitung.

Erschint jeden 1., 11, und 21. des Monates.

Preis für Pettau mit Zustellung ins Haus: Vierteljährig fl. 1.—, halbjährig fl. 2.—, ganzjährig fl. 4.—; mit Postversendung im Inlande: Vierteljährig fl. 1.10, halbjährig fl. 2.20, ganzjährig fl. 4.40.

Schriftleitung und Verwaltung: **Mag Ott, Ungertorgasse Nr. 6, Pettau.**

Handschriften werden nicht zurückgestellt. Ankündigungen billigt berechnet. — Beiträge sind erwünscht bis längstens 9., 19. und 29. jeden Monates. General-Vertretung der „Pettauer Zeitung“ für Graz und Umgebung bei: **Ludwig von Schönhofer in Graz, Sporgasse Nr. 5.**

B. Z.

Mit 1. Jänner 1893 tritt die „Pettauer Zeitung“ in das 4. Jahr ihres Bestehens ein und ich erlaube mir bei dieser Gelegenheit alle Kreise der Bevölkerung zur recht zahlreichen Pränumeration höflich einzuladen.

Die „Pettauer Zeitung“ liegt in allen größeren Hotels und Cafehäusern nachfolgender Städte auf: Agram, Auffig, Brünn, Budapest, Cilli, Czaka-thurn, Fiume, Friedau, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Krakau, Laibach, Lemberg, Linz, Marburg, Oedenburg, Prag, Preßburg, Salzburg, Triest, Villach, Warasdin, Wien.

Ich beabsichtige, falls mir eine genügende Anzahl von Abonnenten verbürgt ist, die „Pettauer Zeitung“ ohne Preiserhöhung wöchentlich erscheinen zu lassen; ein Wochenblatt ist in vielfacher Hinsicht bequemer und bietet insbesondere im Ankündigungswesen bedeutende Vortheile, es liegt daher im Interesse der Allgemeinheit, das Unternehmen durch recht zahlreiches Abonnement fördern zu helfen.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Pettauer Zeitung“
Mag Ott.

Zum Jahreswechsel.

Das vergangene Jahr war für uns Pettauer in mehrfacher Hinsicht ein verhängnisvolles Unglücksjahr. Die Landwirtschaft traf eine totale Missernte auf das empfindlichste, besonders stark litt der Weinbau unter den wiederholt vorgekommenen furchtbaren Hagelschäden und sonstigen Elementarschäden, als: Peronospora, Reblaus u., während die Obsterte in Folge der Fröste gleichfalls fast gänzlich mißrathen ist.

Der Gesamtverkehr war daher in diesem Jahre gegenüber früheren Jahren bedeutend geringer, überall herrschte ein großer Geldmangel, viele Landleute konnten die Steuer gar nicht oder nur mit schwerer Noth bezahlen und ihre eigenen Bedürfnisse nur in beschränktem Maße durch neuerliches Creditnehmen decken; zu dem allen gesellte sich noch das Inslebentreten des italienischen Weinzollvertrages, es ist daher kein Wunder, wenn in allen Schichten der Bevölkerung eine

niedergedrückte, sorgenvolle Stimmung platzgriff, die sich im öffentlichen und Vereinsleben stark bemerkbar machte. Mit bangen Sorgen, hoffend auf eine baldige ausgiebige Hilfe und auf ein besseres, geeigneteres Jahr sieht die Stadt- und Landbevölkerung Pettau's das neue Jahr herannahen.

Wir wünschen aufrichtigst, daß diese Hoffnungen in Erfüllung gehen mögen und daß unserer schwer betroffenen Bevölkerung neue Einnahme- und Erwerbsquellen geschaffen werden, damit in unserer Stadt ein neues, fröhliches und zufriedenes Leben einzieht; mit diesem aufrichtigen Wunsche betreten wir das neue Jahr 1893.

Pettauer Nachrichten.

(Geschwornenliste pro 1893.) In der Jahresliste der Geschworenen des Cillier Gerichtshofsprengeles für das Jahr 1893 sind aus Pettau ausgelost: Filasfero Carl, Fürst Conrad, Fürst Josef, Haas Dr. Josef, Kasper Carl, Kujela Wilhelm, Kasimir Josef, Kollenz Josef, Komothar Franz, Koser Maximilian, Kracker Alois, Kraker Carl, Kaiser Franz, Kufowek Johann, Michelitsch Dr. Hans, Murschek Martin, Ormig Josef, Ott Mag, Schauer-Sellinschegg Adolf, Woisk Johann.

(Freiwillige Feuerwehr.) Am 6. Jänner d. J. veranstaltet die freiwillige Feuerwehr von Pettau in den Casino-lokalitäten (Schießstättejaal) einen Feuerwehrabend mit Tombola, Gesang und Tanz. Beginn 8 Uhr abends. Die Musik wird von der Pettauer Musikvereinskapelle unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Franz Haring besorgt. Ein allfälliges Reinerträgnis fällt dem Feuerwehrrunde zu. Hoffentlich werden die Bestrebungen dieses humanen Vereines durch einen recht zahlreichen Besuch belohnt werden.

(Aus der Bezirksvertretung.) Die Bezirksvertretung hat von der Pettauer Sparcassa einen größeren Weingarten zu dem Zwecke der Anlegung einer amerikanischen Reblauschule angekauft. Der Beschluß verdient Anerkennung, denn nur ein thatkräftiges rasches Eingreifen und eine ausgiebige Neuimpflanzung der durch die Reblaus vernichteten Weingartencomplexe kann unseren Weinbau noch retten, zumindestens aber dessen Zukunft sichern. Bei dieser Gelegenheit legen wir den Weingartbesitzern an's Herz, jene Weingärten oder Theile davon, welche eine ungünstige Lage haben und von der Reblaus vernichtet wurden, ganz aufzulassen und lieber mit Fichten oder Tannenbäumen oder einer anderen Cultur zu besetzen, dagegen solche mit günstiger Lage möglichst zu verkleinern, resp. Neuimpflanzungen in kleineren Flächenmaßen zu machen, dafür aber diese kleineren Weingärten recht gut und sorgfältig zu bearbeiten. Ein gut bearbeiteter kleinerer Weingarten wird ein besseres Erträgnis abwerfen, als die riesig großen Weingärten, welche nur nothdürftig gepflegt werden können und selten ein namhaftes Erträgnis bieten.

(Eisfest.) Der Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein veranstaltet heute Sonntag den 1. Jänner 1893 auf dem Eisplage im Volksgarten ein Eisfest, wobei die voll-

ständige Capelle des Bettauer Musikvereines mitwirken wird. Die Musikvorträge beginnen um 3 Uhr nachmittags und dauern bis 6 Uhr abends; bei eintretender Dunkelheit wird der Festplatz beleuchtet, außerdem werden an die Schlittschuhläufer eine größere Anzahl Lampions zu einem bestimmten Preise abgegeben. Um 4 Uhr nachmittags findet ein Preiswettbewerb statt. Der Eintrittspreis beträgt für den Festplatz: Für Erwachsene 20 kr., Kinder 10 kr.; für den Eislaufplatz: Erwachsene 20 kr., Kinder 10 kr. u. zw. ohne Unterschied ob die betreffenden Personen Schlittschuh laufen oder nicht. Der Restaurateur Herr Emil Bouk läßt an diesem Nachmittage sämtliche Schweizerhaus-Räumlichkeiten vollkommen gut heißen, sowie kalte und warme Speisen und Getränke verabreichen.

(St. Johann am Draufelde.) Am 28. Dezember um halb 8 Uhr Früh kam beim Grundbesitzer Franz Kay in Lachdorf auf bisher unbekanntem Wege im rückwärtigen Theile des mit Stroh gedeckten und aus Holz gebauten Stall- und Wirtschaftsgebäudes Feuer zum Ausbruche, welches in Kürze die benannten Gebäude sammt den darin befindlichen Futtermitteln und Fahrnissen gänzlich einäscherte. Das niedergebrannte Object war bei der wechselseitigen Brandschadenversicherung in Graz auf 400 fl. assicuriert. Franz Kay erlitt hiedurch einen Schaden von 1000 fl. Der Feuergefähr war auch das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Nachbarn Josef Köck ausgefetzt, wurde jedoch durch das schnelle Eingreifen der dortigen Ortsbewohner gerettet. Die beim Besitzer Franz Kay wohnhafte 72 Jahre alte Inwohnerin Maria Jasutta, welche während des Feuers ein Schwein aus der Stallung freilassen wollte, wurde durch das Herabfallen des Dachstuhltes verschüttet und fiel dadurch dem Feuer zum Opfer.

(Amtstage der Bezirkshauptmannschaft in Friedau und Rohitsch.) Die hiesige Bezirkshauptmannschaft macht kund, daß im Jahre 1893 die Amtstage an nachbenannten Tagen in Friedau abgehalten werden: Mittwoch den 8. Februar, Mittwoch den 22. März, Mittwoch den 3. Mai, Mittwoch den 14. Juni, Mittwoch den 26. Juli, Mittwoch den 6. September, Mittwoch den 18. Oktober und Mittwoch den 29. November in der Gemeindefanzlei zu Friedau jedesmal mit dem Beginne um 8 Uhr vormittags. In Rohitsch: Donnerstag den 9. Februar, Donnerstag den 23. März, Donnerstag den 4. Mai, Donnerstag 15. Juni, Donnerstag 27. Juli, Donnerstag den 7. September, Donnerstag den 19. Oktober und Donnerstag den 30. November in der Gemeindefanzlei zu Rohitsch jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags.

(Rohitsch.) Am 28. December um circa halb 5 Uhr nachmittags wurde der beim Grundbesitzer Josef Prach in Prävali, Cermozise, in einem dortigen Walde mit dem Holzfällen beschäftigte Tagelöhner Josef Butolen von den Aesten eines gefallenen Baumes derart zu Boden geschlagen, daß ihm beide Füße an den Unterschenkeln und die linke Hand am Oberarm gebrochen worden sind.

(Selbstmord.) Am 24. December um 9 Uhr vormittags wurde der 28-jährige Grundbesitzersohn Anton Džojnigg in Reudorf in der Dreschteme, an einem Stricke erhängt, als Leiche aufgefunden. Es liegt keine strafbare Handlung sondern ein Selbstmord vor. Die Ursache desselben ist bisher unbekannt. Die Leiche des Genannten wurde in die Todtenkammer zu Ragosniß übertragen und am dortigen Friedhofe beerdigt.

(Gemeindevorsteherwahlen.) Bei der in Adrianzen stattgefundenen Gemeindevorsteherwahl wurde der Realitätenbesitzer Herr Franz Zabavnik zum Gemeindevorsteher und die Grundbesitzer Herr Vincenz Lukmann und Herr Mathias Kopian zu Gemeinderäthen gewählt. — In Zvetkosen der Realitätenbesitzer Herr Josef Trgez zum Gemeindevorsteher und die Grundbesitzer Herren Jakob Heber und Martin Podplatnik zu Gemeinderäthen. — In Bičaneec der Realitätenbesitzer Herr Gregor Hebar zum Gemeindevorsteher und die Grundbesitzer Herren Ignaz Cajuko und Johann Hebar zu Gemeinderäthen. — In Samuschen der Realitätenbesitzer Herr Anton Balenko zum Gemeindevorsteher und die Grundbesitzer Herren Mathias Korpar und Fr. Osmez zu Gemeinderäthen gewählt.

tätenbesitzer Herr Anton Balenko zum Gemeindevorsteher und die Grundbesitzer Herren Mathias Korpar und Fr. Osmez zu Gemeinderäthen gewählt.

(Vom Bahnbau-Agitationscomité.) Unter dem Titel „Steiermark und Indien“ lesen wir in der letzten Nummer der „Deutschen Wacht“ eine Bemerkung des ersten und größten englischen Blattes „Standard“, welche lautet: „Wird die Bahn Wien-Kovi, von der einst so viel die Rede war, endlich eine Thatsache und weiter ein Anschluss von Sarajevo nach Salonichi hergestellt, dann kann es nicht zweifelhaft sein, welchen Weg künftig die indische Post zu nehmen haben wird, nämlich über Wien-Steiermark-Croatien.“ Anschließend an diese Notiz können wir es nicht unterlassen, das Schreiben, welches unten verzeichnete Steuerträger und Bürger am 19. December d. J. an unseren Herrn Bürgermeister gerichtet haben, zu veröffentlichen. Dasselbe lautet: Hochgeehrter Herr Bürgermeister!

„Von mehreren Seiten in Erfahrung gebracht, daß die Reise des Eisenbahnagitations-Comités nach Radkersburg u. auf eine spätere Zeit verschoben werden soll, erlauben sich die Gefertigten Euer Wohlgeboren als Obmann des Comités und Bürgermeister von Bettau dringendst zu ersuchen, alles aufzubieten, daß diese in der letzten Sitzung beschlossene Reise nach Radkersburg unverzüglich unternommen wird.“

Wir glauben bestimmt darauf rechnen zu können, daß Euer Wohlgeboren als Bürgermeister von Bettau diese für Bettau so enorm wichtige Frage mit allen zu Gebote stehenden Mitteln einer glücklichen Lösung zuzuführen suchen und die diesbezüglichen Schritte mit Raschheit und Energie unternommen werden, damit Ihnen einstens nicht Saumseligkeit oder Nachlässigkeit zum Vorwurf gemacht werden kann.

Mit aller Hochachtung zeichnen sich:
Josef Ornig, Josef Kasimir, A. Hiekl, Josef Kollenz, Josef Fürst, Franz Kaiser, Jakob Mazun, Viktor Schulfink, Carl Kasper, Josef Spaltl, Ignaz Hofmann, Hans Molitor, Emil Bouk, Josef Wrehnigg, Johann Trancoini, Heinrich Stary, Carl Kraper, Franz Vogel, Hans Strohmayer, Hans Perko, C. Ackermann, M. Martšitsch, J. Gorjup, Roman Löcker, J. Pogatschnig, B. Leposcha, Conrad Fürst, Heinrich Stainko, Max Ott, Raimund Sadnik, Wilhelm Skubiz, A. Furza, A. Sellinschegg.“

Das Eisenbahncomité hat die Reise bisher noch nicht unternommen, wie wir jedoch in Erfahrung brachten, trifft das Comité diesbezüglich keine Schuld, es sind mehrere unvorhergesehene Zwischenfälle eingetreten, welche die Reise verhinderten.

(Bettauer Musikverein.) Das am 28. December vorigen Jahres vom Bettauer Musikverein veranstaltete erste Mitglieder-Concert, welches unter Mitwirkung des Bettauer Männergesangsvereines und eines geladenen Damenchores im städtischen Theater stattgefunden hat, war äußerst zahlreich besucht. Bei dem Concerte haben als Beweis guter Freundschaft auch die hier auf Besuch weilenden allen Bettauern in guter Erinnerung stehenden Herren Degner, Musikdirektor in Graz, sowie B. Schövoigt, Musiklehrer in Graz, mitgewirkt. Der allgemeine stürmische Applaus, welcher jeder einzelnen Programm-Piece folgte, ist der beste Beweis, daß sowohl die Gesangs- als auch Musikaufführungen meisterhaft zum Vortrag gebracht wurden und alle Theilnehmer vollauf befriedigten. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Nummer.

(Veränderungen im Schuldienste.) Herr Anton Zvolek, Unterlehrer in Birkowitz, wurde über eigenes Ansuchen nach St. Veit, Graz, übersetzt. Der pensionirte Lehrer Herr Veit Windisch wurde als Unterlehrer-Supplement an der Schule in Birkowitz bestellt. Der Unterlehrer Herr Peter Kresnik wurde vom Bezirksschulrathe Oberburg als prov. Unterlehrer in Gorizien angestellt. Fräulein Josefina Suffan in Kostreinitz wurde im Competenzwege als Unterlehrerin nach Quardiella bei Triest ernannt. Aus Dienstesrückichten wurden übersetzt:

Der Oberlehrer Herr Franz Kafuscha von St. Wolfgang bei Polstrau nach Dobova bei Mann und der Oberlehrer Herr Ernst Slanc von Dobova nach St. Wolfgang. Über eigenes Ansuchen wurden pensionirt: a) bleibend: der Lehrer und Schulleiter Herr Anton Kolbl in Polenschat, der Oberlehrer und Schulleiter Herr Johann Brascko in St. Andrá Leskovec; b) zeitlich: Die Unterlehrerin Fräulein Albine Cuntara in Heil. Kreuz bei Sauerbrunn. Der Unterlehrer Herr Franz Lovrec in St. Veit wurde an der Schule in Heil. Kreuz bei Sauerbrunn exponirt. Mit 1. November 1892 wurden neu angestellt: Im Schulbezirke Pottau: Herr Josef Kitai als prov. Unterlehrer in St. Barbara in der Kolos. Herr Domitian Serajnik als prov. Unterlehrer in Maria-Neustift. Herr Johann Zunkovic als prov. Unterlehrer in Monsberg. Fräulein Maria Stupca als prov. Lehrerin in St. Margen. Fräulein Antonia Stupca als prov. Unterlehrerin in St. Margen. Herr Valentin Pulko als prov. Unterlehrer in St. Margarethen. Herr Vincenz Serova als prov. Unterlehrer in St. Urbani. Im Schulbezirke Friedau: Fräulein Cantianella Birc als Unterlehrer-Supplentin in St. Leonhard bei Groß Sonntag. Herr Anton Freuensfeld als prov. Unterlehrer in St. Nicolai. Herr Anton Vesjak als Unterlehrer-Supplent in Kulmburg. Fräulein Maria Delacorda als prov. Unterlehrerin in Polstrau und Fräulein Maria Welcher als prov. Lehrerin in St. Thomas. Im Schulbezirke Rohitsch: Herr Carl Bregl als prov. Unterlehrer in Rohitsch.

(Neue Posteintheilung.) Über das Einschreiten der Gemeinden Sedlasek, Neukirchen und Dolena des bestandenem Postbestellungsbezirktes Neukirchen bei Pottau, werden dieselben sammt den zu ihren Gebieten gehörigen Ortschaften dem Bestellungsbezirke der nachbenannten Postämter seit 15. December 1892 zugewiesen u. zw.: Dem k. k. Post- und Telegrafenamte in Pottau die Gemeinden Neukirchen bei Pottau mit Sakel, Jablovec und Kosminzen; die Gemeinde Dolena mit Rodinsberg und Strajna, die Gemeinde Sedlasek mit Stanofschina dem k. k. Postamte St. Veit bei Pottau außer den bereits zugewiesenen Gemeinden noch Lichtenegg, Dreifaltigkeit mit Desna, Gorzaberg, Grustaberg mit Lozina; die letztgenannte Gemeinde unter gleichzeitiger Ausscheidung aus dem bisherigen Postbestellungsbezirke St. Andrá in Leskovec.

(Generalversammlung.) Die Generalversammlung der Genossenschaft der Schuhmacher, Herren- und Damenkleidmacher, Hut- und Handschuhmacher und Modistinnen u. c. findet am 15. Jänner 1893 nachmittags 3 Uhr im Gasthause „zum Elefanten“ in Pottau statt. Sollte zur angegebenen Zeit die Zahl der erschienenen Mitglieder nicht beschlussfähig sein, so findet um eine Stunde später eine zweite Versammlung statt, wobei jede Zahl der erschienenen Mitglieder zur Beschlussfähigkeit genügt. An der Tagesordnung ist: 1. Verlesung des letzten Generalversammlungs-Protokolles; 2. Cassa- und Thätigkeitsbericht; 3. Wahl der Rechnungsrevisoren; 4. Wahl der Genossenschafts-Vorsteher und dessen Ausschuss; 5. Allfällige Anträge. Vier Freisprechungen finden im Jahre 1893 statt u. zw. die I. am Sonntag den 19. März, die II. am Sonntag den 28. Mai, die III. am Sonntag den 1. October und die IV. am Stefanitag den 26. December 1893.

(Generalversammlung des Erzherz. Albrecht Militär-Veteranen-Vereines.) Am 8. Jänner 1893 findet auf der bürgerlichen Schießstätte um halb 2 Uhr nachmittags die Generalversammlung des Erzherz. Albrecht Militär-Veteranenvereines für Pottau und Umgebung statt. Tagesordnung: 1. Verlesung des Protokolles der letzten Generalversammlung und der Einläufe. 2. Verlesung des Jahresberichtes 1892. 3. Wahl dreier Rechnungsrevisoren. 4. Änderung einiger §§ der Vereinsstatuten. 5. Allfällige Anträge.

(Eodessfall.) Frau Gabriele Warren-Lippit geb. Gräfin Saint-Genois d'Anneaucourt, Gemahlin des Herrschaftsbesizers Herrn Rudolf Warren-Lippit in Thurnisch, ist am 11. December v. J. im 31. Lebensjahre, nach langem schweren Leiden in Wien gestorben. Der Todesfall, von welchem wir verspätet in Kenntnis gesetzt wurden, hat in allen Kreisen der hiesigen Bevölkerung die tiefste Theilnahme erweckt. Die

zu früh Dahingeshiedene wird insbesondere der Gemeinde Mann als Wohlthäterin in dauernder Erinnerung bleiben.

(Theater.) Die beiden letzten Gastspiele des Herrn Siegwart in den Lustspielen „Schwabenstreich“ und „Cornelius Voss“ übten nicht die Zugkraft, die man vermuthet hatte. Die künstlerischen Erfolge ließen allerdings nichts zu wünschen übrig. Unserer Ansicht nach lag dies in der Wahl der Stücke, ebenso wie in der Wahl der Rollen. Die gegebenen Stücke waren unserem Publikum schon von früher her bekannt und hatte sich Herr Siegwart in denselben wohl allzubeherrschende Rollen gewählt; hievon machte nur die letzte Gastrolle eine Ausnahme, in welcher Herr Siegwart als Arnold Bäckers eine künstlerische Leistung brachte. Selbstverständlich wurde der geschätzte Gast durch unsere heimischen Kräfte auf das wirksamste unterstützt und zählten die Aufführungen obgenannter Lustspiele zu den besten Abenden der Saison. Sonntag fand eine Reprise des Schauspielers „Die Hochzeit von Valeni“ statt. Der schwache Besuch an diesem Abende mag wohl größtentheils dem Umstande zuzuschreiben sein, daß unser Publikum eine Vorliebe für Stücke heiteren Inhaltes hat. Dies bewies auch die tags darauf stattgefundene Aufführung der Posse „Der Herr Landesgerichts-rath“. An diesem Abend hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden und hatte es auch gewiß nicht zu bereuen. Frau Pichler (Helene) und Herr Högl (Rips), welche prächtig bei Laune waren, erhielten das Auditorium in beständiger Heiterkeit. Auf dieses Stück voll Scherz und Heiterkeit folgte Dienstag zum Benefice des Herrn Frieberg das Trauerspiel „Clavigo“ von Göthe mit seiner düsteren Tragik. Trotzdem es eine klassische Dichtung war, die da durchgeführt wurde, war das Haus schwach besucht; Altmeister Göthe hätte an dieser Aufführung seines Werkes gewiß keine Freude gehabt, die Leistungen waren, ausgenommen die des Herrn Frieberg, recht mangelhafte. Der nächste Beneficiant Herr Frank hatte das neue Lustspiel „Husarenliebe“ zu seinem Ehrenabende gewählt. Das Theater war an diesem Abende gut besucht. Zum Schlusse wollen wir an die Stadtgemeinde das Ansuchen stellen, das Theater regelmäßig gut heizen zu lassen, in einigen obiger Vorstellungen ließ die Temperatur im Theater viel zu wünschen übrig.

(Vereinsversammlung.) Der Verein der Lehrer und Schulfreunde hält am 6. Jänner 1893 nachmittags um zwei Uhr im städtischen Knabenschulgebäude seine erste Versammlung ab, wobei Nachstehendes verhandelt wird. Verlesung des letzten Protokolles, Mittheilungen des Obmannes, Vortrag des Herrn Heinrich Triebnik über: „Die Institution der Jugendabtheilung an der k. k. Männerstrafanstalt in Marburg, deren Erfolg, nebst einer allgemeinen Besprechung über Mittel und Zweck dieser Neuerung.“ Besprechung über die vorzunehmende Wahl des Ortsausschusses zur Vorbereitung der Lehrer-Bundesversammlung im September 1893. Wahl der Vereinsleitung pro 1893 u. c. Die hochverehrten Schulfreunde werden zu dieser Versammlung höflichst eingeladen.

(Verein Südmärk.) Am 4. Jänner 1893 findet im Saale der bürgerlichen Schießstätte um 8 Uhr abends die gründende Versammlung der Ortsgruppe Pottau des Vereines Südmärk statt, an welcher der Obmannstellvertreter des Vereines Herr Dr. Paul von Hofmann-Wellenhof, Professor an der Landesoberrealschule, Gemeinderath der Stadt Graz und Reichsraths-Abgeordneter, theilnehmen wird. Tagesordnung: 1. Eröffnung der Versammlung. 2. Ansprache des Herrn Paul von Hofmann-Wellenhof. 3. Wahl des Ortgruppen-Vorstandes und zwar: ein Obmann, ein Obmannstellvertreter, ein Schriftführer, ein Schriftführerstellvertreter, ein Zahlmeister und ein Zahlmeister-Stellvertreter. 4. Allfällige Anträge. Der nichtpolitische Verein „Südmärk“ setzt sich nach den Satzungen die Aufgabe, „die deutschen Stammesgenossen wirtschaftlich zu unterstützen, die in den gemischtsprachigen Bezirken Steiermarks, Kärntens, Krains und des Küstenlandes bereits wohnen oder sich dort niederlassen.“

(Gratulations-Enthebungskarten.) deren Erlös zu Gunsten der Stadarmen gewidmet ist, haben nachfolgende Herren und Damen gelöst: Herr Franz Celotti, Maurer-

meister, Herr Ernest Eckl, Bürgermeister, Herr Josef Fürst
 sammt Gemahlin, Haus- und Weingroßgrundbesitzer, Herr
 J. Hein, Amtsvorstand, sammt Gemahlin. Herr Woldemar
 Hinge, Gutsbesitzer, sammt Gemahlin. Herr Roman
 Löder, Hausbesitzer und Tischlermeister. Herr Medakovic,
 k. u. k. Major des Pionnier-Regimentes. Herr Johann
 Maister, Hausbesitzer und Hafnermeister. Herren Brüder
 Mauretter, Kaufleute. Herr Georg Murtcheß, Haus-
 besitzer und Steinmeyer. Familie Orwig, Haus- und Rea-
 litätenbesitzer, Bäckermeister. Herr Franz Osterberger, Hotel-
 besitzer, sammt Gemahlin. Herr Max Ott, Kaufmann, sammt Ge-
 mahlin. Herr M. Planinscheg, Hausbesitzer. Herr Franz
 Reicher, Gasthofbesitzer und Fleischermeister. Herr Ad.
 Ruzicka, Handelsmann, Haus- und Realitätenbesitzer,
 sammt Gemahlin. Familie Sadnik, Kaufmann. Herr
 Josef Sedlaček, Stationschef. Herr Hans Tschanet,
 Gymnasial-Director. Herr Urschitz, k. u. k. Major i. R.,
 sammt Gemahlin. Carl Marquis Guileau, k. u. k.
 Marine-Com.-Adjunkt. Dr. Sixtus Ritter von Fichtenau.
 Dr. Alfons Ritter v. Scherer, k. k. Bezirkshauptmann.
 Martin Kaiser, Jos. Kasimir, Modrinjal Mathias,
 Haus Molitor. Alois Saria. Josef Martinek.
 Adolf Sellinschegg. Josef Kollenz. Richard Ma-
 chalka. Hans Strohmaier. Robert Joherl. Familie
 Jos. Wreßnig. Familie Stary. Ernst Schalon. Wilh.
 Schwab. Ferd. v. Kottowih. Dr. Anton Rad. Jg.
 Sprizen. Carl Filasferro. Wilh. Blanke. Franz
 Kaiser. Johann Steudte. J. R. Fersch. Vincenz
 Leposcha. Marie Straßhüll. Barbara Goriup.
 Lukas Krainz. Justine Kemitz. Franz Hen. Rudolf
 Wimer. Marie Kropf. Jakob Magun. Familie v.
 Mezler. Carl Kaspar. Ignaz Behrbalk. Otto
 Bratanitsch. Simon Hutter.

Bermischte Nachrichten.

(Elektrische Beleuchtung.) Die Bürgerschaft von Zwettl,
 Niederösterreich, beabsichtigt eine Genossenschaft mit beschränkter
 Haftung nach dem Muster unseres Bauvereins-Statutes zu dem
 Zwecke der Errichtung eines Electricitätswerkes zu gründen.

(Verein Südmark) in Graz, Frauengasse Nr. 4. Es
 haben dem Vereine gespendet: Die Bezirkspartasse Umgebung
 Graz 50 Gulden, eine deutsche Frau in Fraßlau 20 Kronen,
 K. L. 5 Gulden, Professor Felix St. in München durch den
 Herrn Dr. Anton Chroust dortselbst 100 Mark, Frau Anna
 Stingl in Graz durch das Grazer Tagblatt 5 Gulden, ein
 Ungenannter 20 Kronen, Frau K. in Graz 1 Krone, Frau
 M. in Graz 1 Krone, Karl Pröll in Berlin durch den
 Obmann der Südmark 81 Mark mit der Widmung für je
 eine Schule in der Steiermark und im Lande Gottschee; diese
 beiden Beträge wurden ihrer Bestimmung zugeführt, und zwar
 wurde der eine einer Schule im Bezirke Warburg durch den
 dortigen Obmann des Ortschaftsrathes zugewandt, der andere
 dem Mitgliede der Vereinsleitung Prof. Dr. Binder zur
 Zuweisung überhandt. Die Spende von 20 Kronen, die jener
 Ungenannte als Weihnachtsgabe für arme Kinder gespendet
 hat, wurde dem k. k. Notar Filasferro zu Pettau für den
 dortigen deutschen Kindergarten gesandt. Die Vereinsleitung
 spricht den edlen Spendern den wärmsten Dank aus und
 bittet, das von ihnen gegebene Beispiel vielfältig nachzuahmen.

(Auszeichnung.) Dem Herrn Apotheker Gabriel Piccoli in
 Laibach, bestens bekannt durch die Güte seiner Präparate, wurde von der
 Jury der internationalen Ausstellung in Brüssel für die ausgestellten
 Präparate: Magen-Tinctur, Himbeeren-Syrup, Anisette-Excellsor und
 Curacao Naturell die goldene Medaille zuerkannt. Unsere Glückwünsche
 zur hohen Auszeichnung für die guten Präparate, die wir unseren
 Lesern anempfehlen.

(Schnheitspflege.) Wie schön und gesund bleiben die Zähne und
 der Mund bei täglichem Gebrauche des Anatherin-Mundwassers in gleich-
 zeitiger Anwendung mit Dr. Popp's Zahnpasta oder Zahnpulver! Welche
 Seifen geben der Haut eine atlasartige Weiche wie die Dr. Popp'schen
 Toilette-Seifen, wie seine Gentlemen-Soap 35 kr., Savon-Cosmopolite
 25 kr. und Violet-Soap zu 50 kr., Familienseife zu 15 kr. per Stück.
 Liebreizenden Duft verbreiten die neuen Popp'schen Parfums, wie Damara

und Essence of Coelolina, ersterer durch sein liebliches Bouquet, letzterer
 als neuer Orchideengeruch von Intensität. In dem großen Preisencourant
 der Firma Dr. J. G. Popp, österreichisch-ungarischen und griechischen
 Hoflieferanten in Wien, Stadt, Boquergasse Nr. 2, der jedermann auf
 Verlangen gratis zugesendet wird, findet man außer den hier erwähnten
 Toilette-Artikeln eine ganze Reihe von Artikeln für den Toilettefisch,
 deren Vorzüglichkeit ganz zweifellos ist, welche auch in jeder Apotheke,
 Droguerie und Parfumerie zu haben sind.

(Gesunde Zähne.) Jedermann weiß, wie wichtig die Erhaltung
 unserer Zähne im Interesse einer geregelten guten Verdauung ist. Wir
 pflegen unsere Gesundheit, wenn wir der Erhaltung unserer Zähne
 erhöhte Aufmerksamkeit widmen, wir stützen den ganzen Organismus mit
 der Anwendung eines unschädlichen, aber vollkommenen Zahnreinigungsmittels.
 Dies Alles ist leicht und billig zu erreichen durch das weltberühmte
 Anatherin-Mundwasser in gleichzeitigem Gebrauche der
 Anatherin-Zahnpasta von Dr. J. G. Popp, k. u. k. österr. ungar. und
 k. griech. Hofzahnarzt in Wien, welche streng nach wissenschaftlichen Prin-
 cipiën zusammengesetzt sind und in allen Apotheken, Droguerien, bei
 Parfumeuren u. s. w. erhältlich sind.

Eingesendet.

An unsere Stammesgenossen in Österreich!

Schon seit langer Zeit besteht kein Zweifel an der Unerträglichkeit
 der Preiszustände in Wien, welche die Hauptschuld an dem Tiefstande
 unseres öffentlichen Lebens tragen.

Bisher hat jedoch die Einsicht in diese Zustände nur zu wirkungs-
 losen Protesten geführt. Was wir brauchen, ist ein neues Blatt in der
 Reichshauptstadt, von Deutschen und für Deutsche und im deutschen
 Geiste geschrieben.

Zu diesem Zwecke hat sich ein Verein, die „Deutsche Presse“, ge-
 bildet, welcher sich die Förderung der deutschnationalen, unabhängigen
 Presse in Österreich überhaupt und die Schaffung eines Tagblattes in
 Wien insbesondere zum Ziele setzt. Diese Aufgabe ist nur erreichbar durch
 den Zusammenschluss zahlreicher Gleichgesinnter. Wir wenden uns daher
 an alle stammesstreuen Volksgenossen mit der Aufforderung zum Bei-
 tritte und zu Beiträgen, um in kurzer Zeit zur Übernahme von Bezugs-
 verpflichtungen einladen zu können. Erst nach den sorgfältigsten Vorbe-
 reitungen und auf vollkommen gesicherter Grundlage soll an die Heraus-
 gabe des Blattes geschritten werden.

Nicht einer Fraction dienend, in allem und unbedingt national,
 soll das Blatt eintreten für die gemeinsamen Güter der ganzen deutschen
 Nation und zunächst für unseren Stamm in Österreich, für dessen Nach-
 stellung, freiheitliche Entwicklung und wirtschaftliche Gesundung. Bei
 aller Achtung für jede ehrliche Überzeugung und ohne Voreingenommen-
 heit gegen irgend eine Richtung, wenn sie nur gut deutsch ist, wird es
 stets kampfbereit sein gegen äußere und innere Feinde. Damit ist auch
 die Stellung gegenüber dem Judenthume gegeben, welches unser öffent-
 liches Leben in Politik, Kunst und Arbeit gerade durch jene Presse
 beherrscht, deren verderblichen Einfluss zurückzudrängen ein nationales
 Blatt berufen ist.

Nicht weniger als auf die Richtung, kommt es auf die Art an,
 wie diese Richtung vertreten wird, Entschiedenheit, Wahrhaftigkeit gegen
 Freund und Feind, Anständigkeit und Stammeseigenart sollen die Gat-
 tung des Blattes unterscheiden von dem schwankenden, unwahren, frivolen
 und heimatfremden Wesen, welches sich in der hauptstädtischen Presse
 herausgebildet hat.

So treten wir in vollem Bewußtsein der Schwierigkeit der von
 uns übernommenen Aufgabe an unser Volk, das in seinem Kerne gesund
 geblieben ist, heran und hoffen, daß unser Aufruf Gehör finden und
 Tausende unserer Volksgenossen zu gemeinsamer Arbeit vereinigen werde.

Der Vorstand:

Dr. Robert Steinhauser. Dr. Ernst Sarenther.
 Carl Lesk.

Schriftführer:

Prof. Emmerich Kienmann.

Obmann:

Prof. Franz Richter

Obmann-Stellvertreter:

Dr. Ednard Wolffhardt.

Zahlmeister:

Josef Kourath.

Für den Aufsichtsrath:

Dr. Otto Steinwender.

Für das Schiedsgericht:

Dr. Heinrich Reichler.

Verzeichnis

der Geburten, Trauungen und Todesfälle im Monate December.

Geburten.

24. December: Maria Kulnik, Tochter des Sattlergehilfen Leo
 Kulnik. — Nachtrag. 19. November: Jorislava Maria Kofér, Tochter
 des k. k. Notars Herrn Max Kofér.

Trauungen keine.

Todesfälle.

2. December: Haller, led. Krämerssohn (Schmiedlehrling), 18 Jahre
 alt, Tuberculosis.

Fahrordnung von der Station Pettau.

Postzüge nach Wien und Triest:

Ankunft: 7 Uhr 28 Minuten, Abfahrt: 7 Uhr 33 Minuten Früh.
 " 5 " 33 " " 5 " 43 " Nachmittag.

Postzüge nach Ofen und Wien:

Ankunft: 10 Uhr 8 Minuten, Abfahrt: 10 Uhr 18 Minuten Vormittag.
 " 8 " 38 " " 8 " 48 " Abends.

Sitzzug nach Wien und Triest:

Ankunft: 2 Uhr 5 Minuten, Abfahrt: 2 Uhr 6 Minuten Nachts.

Sitzzug nach Wien, Ofen und Warasdin:

Ankunft: 3 Uhr 49 Minuten, Abfahrt: 3 Uhr 50 Minuten Nachts.

Die P. T. auswärtigen Abonnenten der „Pettauer Zeitung“, welche den Abonnementsbetrag des vergangenen Quartales noch rückständig sind, belieben solchen nebst dem Abonnementsbetrag für das erste Quartal 1893 mittelst beiliegender Postanweisung gefälligst ehestens einzuzenden.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Pettauer Zeitung“
Max Ott.

Pettauer Marktbericht vom Monate December 1892.

	Betrag			
	von		bis	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Victualien.				
8 Stück Eier, frisch	—	—	—	10
1 Liter süsse Milch	—	—	—	6
1 Liter süsser Rahm	—	—	—	20
1 Liter saurer Rahm	—	—	—	15
1 Kilo Honig	—	—	—	28
1 Kilo Butter	—	—	—	75
1 Kilo Rindschmalz	—	—	—	75
1 Kilo Schweinschmalz	—	—	—	66
1 Kilo Speck, frisch	—	44	—	48
Geflügel.				
1 Stück Ente	—	—	—	80
1 " Indian	—	—	1	50
1 " Gans	—	—	1	20
1 " Henne	—	—	—	45
1 " Backhuhn	—	20	—	25
1 " Brathuhn	—	30	—	35
1 " Kapaun	1	50	2	—
1 " Taube	—	—	—	10
Fleisch.				
1 Kilo Rindfleisch I.	—	—	—	56
1 " Rindfleisch II.	—	—	—	—
1 " Kalbfleisch	—	—	—	56
1 " Schweinfleisch	—	—	—	56
Obst.				
1 Kilo Äpfel	—	—	—	15
1 " Birnen	—	—	—	—
1 " Zwetschen	—	—	—	—
Getreide.				
100 Kilo Weizen	—	—	7	—
100 " Korn	—	—	6	—
100 " Gerste	—	—	6	—
100 " Hafer	—	—	5	50
100 " türk. Weizen	—	—	5	—
100 " Haiden	—	—	8	—
100 " Hirse	—	—	5	50
Landesproducte.				
100 Kilo Erdäpfel	2	50	2	75
100 " Zwiebel	6	—	6	50
100 " Nüsse	15	—	16	—
100 " Fisolen	5	—	8	—
Holz.				
1 Meter hartes Brennholz	2	60	3	—
1 Meter weiches Brennholz	1	90	2	—

Zahlreiche Zeugnisse der ersten medicin. Autoritäten. Medaillen verschied. Ausstellungen.
 Durch 45 Jahre erprobtes kais. königl. österr. ausschl. priv. erstes amerik. und engl. patentiertes
 k. u. k. österr. u. k. griech. Hofzahnarzt **Dr. Popp's**



Anatherin-Zahn- und Mundwasser.

Ärztliche Bestätigungen:

Prof. Oppolzer, emerit. Rector magnif., Prof. der k. k. Klinik zu Wien, königl. sächs. Hofrath etc. — Ich habe Ihr Anatherin-Mundwasser geprüft und empfehlenswert gefunden.

Prof. Drasche hat das echte Anatherin-Mundwasser auf seiner medicinischen Abtheilung im k. k. allgemeinen Krankenhause experimentell angewendet und als zweckmässig, sowie vorzüglich erklärt.

Dr. Krainzbauer, kais. Rath, emerit. Professor. Ich habe das Dr. Popp'sche Anatherin-Mundwasser bei einer überaus grossen Anzahl meiner Patienten bei Mund- und Zahnkrankheiten mit ausserordentlich gutem Erfolge angewendet, weil ich von dessen chemisch reiner Beschaffenheit überzeugt bin.

Auch bei chronischen Katarrhen wirkt die Berührung der afficirten Stellen der Mund-, Rachen- und Halspartien mit dem Popp'schen Anatherin-Mundwasser sehr gut.

Prof. Schnitzler wendet das Dr. Popp'sche Anatherin-Mundwasser bei Krankheiten von Mund, Hals und der Rachenhöhle, sowie des Zahnfleisches mit bestem Erfolge an.

Depôts befinden sich in **Pettau** bei **Ig. Behrbalk, H. Molitor**, Apotheker, **Jos. Kollenz**, Kurzwarenhandlung, in **Luttenberg** bei **J. Schwarz**, Apotheker, in **Marburg** bei **Bancalari, J. M. Richter, W. König**, Apotheker, in **Gonobitz** bei **J. Pospischill**, Apotheker, sowie in allen Apotheken, Droguerien und Parfumerien der Monarchie und des Auslandes.

Man verlange ausdrücklich **Dr. Popp's Erzeugnisse.**

Sofortige Stelle

sucht ein gewandter Aufseher, Magazineur, Accordant u., schneller Schreiber und Rechner; acceptirt auch einen Posten als Ein- oder Verkäufer, Agent oder bei der Bahn, einer Herrschaft oder grösserer Landwirtschaft. Anfragen an den Verlag der „Pettauer Zeitung“.

Warnung!

Ich warne hiemit jedermann, über meinen Sohn Unwahrheiten zu verbreiten, widrigenfalls ich alle jene Personen, welche trotzdem noch erdichtetes Geschwätze weiterverbreiten, gerichtlich belangen werde.

Fani Sacher
 Raminsegermeisters-Witwe.

Pettau, 30. December 1892.

Kalender pro 1893

vorräthig bei **W. Blanke in Pettau.**

HOTEL „LAMM“

Agram

vis-à-vis dem Post- und Telegrafengebäude. Nächste Nähe des Centralbahnhofes.

Ganz neu renovirt, sowie elegant und modern eingerichtet. Omnibus bei allen Zügen. Prachtvoller Restaurations-Garten.

Anerkannt beste Küche und vorzügliche Getränke. Das Hotel ist nur ein Stock hoch und hat 50 Passagierzimmer. Zimmerpreise von 70 kr. aufwärts. Bäder im Hause.

L. Zwetti,

Hotelier.

früher Restaurateur „Zum goldenen Stern“ in Fiume.

P. T.

Beehre mich einem P. T. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich das

Raseur- u. Friseurgeschäft

in **Pettau**, Herrengasse Nr. 17

auf den **Hauptplatz Nr. 2** verlegt, dasselbe neu renovirt habe und bemüht sein werde, durch solide Bedienung das Vertrauen der geehrten P. T. Kunden im vollsten Masse zu erwerben.

Abonnements in und ausser dem Hause werden bereitwilligst entgegengenommen.

Haararbeiten und **Damenfrisuren**, sowie alle in das Fach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Karl Marinkovitsch

Friseur.

Directer Import

italien. Weine.

Weiss- und Roth-Weine

sehr mild und kräftig von fl. 15 bis fl. 24

SCHWARZWEIN

von der **Insel Isola**, besonders empfehlenswert wegen seiner Eigenschaften als magenstärkend und bluthildend, 1892er fl. 20.—, 1891er fl. 27.—

Pettauer und Luttenberger Weine

von fl. 17 bis fl. 85 per Hectoliter.

Echter

Cognac, Slivovitz

Geläger- u. Treber-Brantwein,

sowie **Wein-** und **Obstessig** liefert billigst

Josef Kravagna

Weingrosshändler u. Weinproducent
Pettau.

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Dr. F. Metzler von Andelsberg

Stadtarzt

PETTAU.

Für die mir im hiesigen Krankenhause gewordene Hilfe und die durch Euer Hochwohlgeboren so glücklich durchgeführte Operation, welche mich von meiner lebensgefährlichen Krankheit in kurzer Zeit und gründlich befreite, erlaube ich mir auf diesem Wege hiemit meinen tiefstgefühlten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Anton Pinteritsch

von Rann.

PETTAU, am 28. December 1892.

Pettau, im November 1892.

Ergebenst gefertigter zeige hiemit meinen geehrten Kunden, sowie einem P. T. Publikum an, dass bei mir durch die ganze Winterszeit frische

Rosen,
Camelien, Veilchen,

dann

PALMEN

sowie auch andere verschiedene
Blumen in Töpfen
zu haben sind.

Auch empfehle ich mich zur Anfertigung von

Kränzen und Bouquets

aus trockenen, sowie frischen Blumen.

Alles zu den billigsten Preisen.

Den geneigten Aufträgen sieht entgegen
hochachtungsvoll

Josef Topitschnigg

Kunst- und Handelsgärtner.

PETTAU.

Wer guten Kaffee zubereiten
will, kaufe den echten

Ölz-Kaffee

ist der beste und reinste Kaffee-Zusatz

enthält keine Birnen, keine Rüben, keinen
Syrup.

Du haben in allen Specerei-Geschäften.

Zwei neuerbaute Villen,

aus Cement und Ziegel solide erbaut, Winter und Sommer bewohnbar, mit Cementdach, bestehend aus je 3 Zimmern mit Parquetböden, 2 Kammern, 1 Küche mit Speiseaufzug, 1 Speisekammer, Waschküche, Kohlen- und Holzraum, Keller, kleinem Wintergarten, Veranda, Balkon etc. Schöne Rundschau. Die Villen geniessen 15-jährige Steuerfreiheit und liegen im Stadtrayon, 10 Minuten vom Centrum der Stadt, 3 Minuten vom schattigen Volksgarten entfernt. Vor jeder Villa befindet sich ein Ziergarten, hinter denselben schliesst sich ein Nutzgarten im Gesamtflächenmasse von 2500 Quadrat-Meter an. — Preis jeder Villa fl. 7000.—, Anzahlung 1 bis 2000 Gulden, der Resje nach Übereinkunft eventuell auf Hypothek.

Josef Ornig.

Franz Kaiser

Weinbergbesitzer und Weingrosshändler

PETTAU.

Steirische Eigenbau-Specialitäten

Ungarische und Dalmatiner-Weine.

UNGARISCHER und FRANZÖSISCHER COGNAC, RUM.

Aus eigenen Brennereien:

Slivovitz, Geläger, Treber, Wachholder.

OBST- und WEIN-ESSIG.

Champagner und Flaschenweine.

Tischweine.

Goldene Medaille Bruxelles 1892.

Gabriel PiccoliApotheker
„zum Engel“

Laibach, Wienerstrasse,

empfeilt folgende Präparate,
die in seinem eigens dazu gebauten pharmaceutischen
Laboratorium: Lattermannsallee „Villa Piccoli“,
erzeugt werden.**Magentinctur** ist ein mildes und zugleich wirk-
sames, die Functionen der
Verdauungsorgane regelndes Mittel, welches
den Magen stärkt und zugleich die Leibesöffnung
fördert. Dieselbe wird von ihrem Erzeuger in
Kistchen zu 12 und mehr Flaschchen verschickt. Ein
Kistchen zu 12 Flaschchen kostet fl. 1.36, zu 55 bildet
es ein 5-Kilo-Postcoll und kostet fl. 5.26. Das Post-
porto trägt der Bestellende. 1 Flasche 10 kr.**Antikatarthalsche Theerpastillen**werden angewendet gegen katarthalsche Affectionen
der Athmungsorgane, Husten und Heiserkeit. Diese
Pastillen, welche beruhigend und erweichend wirken,
können hauptsächlich jenen empfohlen werden, welche
in Erfüllung ihrer Pflichten und Geschäfte einer klaren
und festen Stimme benötigen, wie etwa Prediger,
Lehrer, Sänger u. s. w. Preis: 1 Schachtel 25 kr.,
10 Schachteln fl. 2.—**Gummi-Bonbons, Süßholzextract-
Pastillen, Malzextract-Pastillen,****Salmiakpastillen** (gegen Husten
und Heiserkeit), **Pfeffermünz-Pastillen,****Santonin-Pastillen** (gegen die
Würmer), **Soda-Pastillen**
(den Magen), in Schachteln zu 10 kr., 10 Schachteln 75 kr.**Melissegeist, destillirt**, befördert die Verdauung, stärkt auch
den Magen und lindert dessen Schmerzen.
Man nimmt einen halben Löffel in etwas Wasser oder einige Tropfen auf
Zucker; zu Einreibungen wird er ohne jede Zuthat gebraucht. Preis: 1 Flasch-
chen 10 kr., 12 Flaschchen 90 kr.**Tamarinden-Extract, mittelst Dampf concentrirt.**Mit Wasser gemischt, bietet er ein für Kranke und Gesunde angenehmes durst-
stillendes, bei Darmentzündungen, Diarrhoe etc. in hohem Grade erfrischendes
Getränk. 1 Flasche 50 kr.**Himbeerensyrup.** Mittelst Dampf gekocht aus aromatischen Gebirgs-
himbeeren, von hochfeinem Aroma und natürlicher
schöner Farbe. Eine Flasche zu 1 Kilo Inhalt 65 kr.; ausgewogen in Korb-
flaschen zu 3, 10, 20 und 40 Kilo, zu 55 kr. pro Kilo.**Anisette Excelsior und Curaçao Naturell** sind zwei
diätetische Magenliqueure von sehr angenehmem Geschmacke und heilsamen Eigenschaften,
sie stärken den Magen und befördern die Verdauung. Sie werden gläsernweise
vor oder nach der Mahlzeit eingenommen. Eine Flasche, einen halben Kilo ent-
haltend, 75 kr. — **Wiederverkäufer erhalten einen Nachlass.** Die beiden
Liqueure sind lohnende Wiederverkaufs-Artikeln, die in allen Kaffeehäusern,
Wein- und Delicatessenhandlungen verkauft werden können.**Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.**
Herrn Apotheker G. Piccoli in Laibach.Nach den Resultaten der chemischen Untersuchung sind Ihre „Anisette
Excelsior“, „Curaçao Naturell“ und „Himbeerensyrup“ als vorzügliche Präpa-
rate zu bezeichnen.K. u. k. chemisch-physiologische Versuchsstation in Klosterneuburg bei Wien,
21. December 1891. Der Director:Prof. Dr. L. Roscher.
Meine Magentinctur ist in beiden Apotheken in Pottau zu 15 kr. die Flasche
zu bekommen.**Alle Maschinen für Landwirtschaft, Wein-
und Obstwein-Production.****Dresch-Maschinen,**

Getreideputzmühlen,

Trieure,

Futterschneid-Maschinen,

Obstmahlmühlen,

Obstpressen,

Weinpressen,

Traubenmühlen,sowie alle anderen Maschinen und Apparate für Landwirtschaft,
Trauben- und Obstweinproduction etc. etc. liefert in allerneuester
vorzüglichster Construction, billigst:**IG. HELLER, WIEN**

2/2 Praterstrasse 78.

Illustrierte Cataloge, sowie Anerkennungsschreiben in croatischer,
deutscher und slovenischer Sprache und Prospective mit mehr als
400 Referenzen auf Verlangen sofort gratis und franco.

Probezeit. — Garantie. — Günstige Bedingungen.

Abermals erfolgte Preisermässigung.

Wichtig für P. T. Jäger, Bahn- und Sectionsbeamte, Ingenieure,
Reisende und Pferdebesitzer! Für die Herren Offiziere auf Reitschulen
unentbehrlich.**Salina-Stiefel**aus grauen, steirischen Loden, in einem Stück gearbeitete
(ohne Naht), mit doppelten, festen Filzsohlen, nur über
Lederbeschuhung zu tragen.

Preis fl. 5.75.

Als Mahngabe genügt die Länge eines im Gebrauch
habenden Lederschuhes.

Achtungsvoll!

I. u. I. Hof-Gut- und Filzwaren-Fabrik

Anton Bichler,

Graz, Nikolaigasse Nr. 16.

Großes illustriertes Preisblatt gratis und franco.

**Ph. Mayfarth & Co.**

Fabriken landwirtschaftl. Maschinen

WIEN,

II. Taborstrasse Nr. 76.

Etabliert 1872.

600 Arbeiter.

Preisgekrönt mit den ersten Preisen auf
allen grösseren Ausstellungen.

Fertigen die besten

Pflüge
1-, 2-, 3- und 4-scharig.
Eggen und Walzen
für Felder und Wiesen.**Pressen** für alle Zwecke, sowie
für Obst und Wein**Dörrapparate**
1. Obst u. Gemüse, wie L. alle ind. Zwecke.
Selbstthätige Patent-**Reben- u. Pflanzenspritzen.****Häcksel-Futterschneider**
Dreschmaschinen

für Hand-, Göpel- und Dampftrieb.

Göpel, Schrotmühlen, Rübenschneider

Grünfutter-Pressen,

pat. Blunt Getreide-Putzmühlen.

Maisrebler,

transport. Sparkessel-Oefen

als Futter-Dämpfer und Industrie-
Wasch-Apparate.

Cataloge gratis. —

Vertreter: **Max Ott, Eisenhandlung, Pottau.****Unterphosphorigsaurer
Eisensyrup,**

bereitet vom Apotheker Julius Herbabny in Wien.

Dieser seit 22 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete,
auch von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene
Eisensyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißwer-
mindernd, sowie die Echlust, Verdauung und Ernährung be-
fördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem
Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die
Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Eisensalzen bei
schwächtlichen Kindern besonders der Knochenbildung nützlich.Preis 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per
Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe
Flaschen gibt es nicht.)Erfuche stets ausdrücklich
J. Herbabny's Eisensyrup
zu verlangen. Als Zeichen der Ech-
theit findet man im Glase und auf
dem Verschlusskapsel den Namen
„Herbabny“ in erhöhter Schrift
und ist jede Flasche mit nebliger beh. protocollirter Schutzmarke
versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten**Wien, Apotheke zur „Barmherzigkeit“**

des Jul. Herbabny, Kaiserstrasse VII/1, 73 u. 75.

Depots in Pottau bei den Herren Apothekern J. Behrbalk und
S. Mosler.Depots ferner bei den Herren Apothekern in Cilli: A. Marek,
J. Kupferschmid; Krainau: M. Döwald; Marburg: J. Ban-
calari, J. M. Richter; Kadersburg: M. Leyrer; W. Feistrig;
F. Bezolt; Windischgraz: L. Höfle.

Sarg's sanitätsbehördlich geprüftes
KALODONT (Schönheit der Zähne)
 ist anerkannt als unentbehrliches

Sarg's KALODONT Zahnputzmittel
 ist aromatischerfrischend
 und sehrpraktisch auf
 Reisen.

Sarg's KALODONT ist im In- u. Auslande
 mit grösstemErfolge
 eingeführt.

Sarg's KALODONT ist durch die hand-
 liche Verpackung,
 seineBilligkeit u.
 Reinlichkeit im
 Gebrauch b. Hof
 u. Adel, wie im
 einfachsten
 Bürgerhause
 zu finden.

Sarg's KALODONT Zu haben bei
 allen Ap- the-
 kern, Parfa-
 meuren etc.

Sarg's KALODONT Preis
 35
 kr.

Sarg's KALODONT

Man hüte sich vor den in der Verpackung ähnlichen, wertlosen Nachahmungen!
 Bester Schutz gegen Ansteckungsgefahr. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jed. Stücke bei.

Wir wünschen unseren hoch-
 verehrten Kunden ein recht
glückseliges
NEUJAHR.
 Pettau, 1. Jänner 1893.
 Franz u. Katharina Reicher.

Neue Patent- selbstthätige
Reben- und Pflanzen-Spritze
„Syphonia“
 übertrifft alle bisher bekannten Spritzen,
 da sie **selbstthätig**
 arbeitet. Dies bestätigen
tausend
lobende Zeugnisse!
 Man verlange Abbildung und Beschreibung
 von der Fabrik landwirtsch., sowie Obst-
 und Weinbau-Maschinen



PH. MAYFARTH & CO.
 Wien, II., Taborstrasse 76.
 Cataloge gratis. — Vertreter erwünscht.

Um 1 fl. 85 kr. **Ergebnis oder glänzenden Nebenverdienst** finden
 Personen jeden Standes durch den neuerfundenen **Fabrikations-**
Apparat „Plastik“, mit dem jedes Kind schon Wand- und Zimmer-
 zierden lohnend fabrizieren kann. Material um einige Kreuzer
 überall erhältlich. Prospekte und Fabrikationsproben je 25 kr. **Tüch-**
tige Detailvertreter für diese Artikel und andere Neuheiten überall
 gesucht. Man adressire **C. J. Beer**, Wien I., Kramerergasse 1.

Gedenket bei Wetten, Spielen und Testamenten des
Verschönerungs- und Fremdenverkehrs-Vereines.

Ein
Lehrjunge
 wird sogleich aufgenommen bei **K. Probst, Gemischtwaren-**
handlung, Donauw.

I. Grazer Bürsten- und Pinselfabrik.

Gegründet 1797.  Gegründet 1797.

Die stete Zunahme meiner Provinzkunden veranlasst
 mich, meine durch Dauerhaftigkeit, Billigkeit und schöne
 Ausführung **berühmten** Fabrikate auch direct an Private,
 Beamte, Ämter, Administrationen, Klöster, Herrschaften,
 Restaurateure etc. etc. zugänglich zu machen, und bitte ich
 alle jene, welche gute billige Borstenware **direct** aus meiner
 Fabrik **beziehen wollen** mein reich illustriertes Preisbuch
 gratis mittelst Correspondenzkarte zu verlangen.

Hochachtend
B. E. Stangl
 Bürstenfabrikant
GRAZ, Neuthorgasse Nr. 3, im eigenen Hause.
Versandt und Engros-Lager: I. Neuthorgasse 6.
Filiale: Fünfkirchen, Königegasse 26.
Wegen fabelhaft billigen Preisen kleinste Bestellung
genügend, täglich Postversandt.

Bewährtes Mittel zur Weinverbesserung u. Liqueurfabrikation.

Flüssiger Mostzucker.

Dieser von der I. I. chemisch-physiolog. Versuchstation in Klosterneuburg
 analysirte flüssige Mostzucker übertrifft an Weinheit und Süße die feinsten
 Raffinaden. Der in demselben enthaltene Invertzucker gleicht dem in den Trauben
 enthaltenen Zucker und verhilft die lästige Nachgärung. Der flüssige Mostzucker
 enthält 75 Percent feinsten Zuckers und 25 Percent desillirtes Wasser und eignet
 sich, weil er andauernd flüssig bleibt, stets zum Gebrauche fertig ist, für die
 Weinverbesserung, Champagnerfabrikation, zur Darstellung von Obst- und Beeren-
 weinen, der Destillation, Liqueurfabrikation und zu pharmaceutischen Zwecken, da
 er auch nach langem Stehen seine Zuckerstoffe ausscheidet.

Alleinvertauf für Osterreich-Ungarn bei
Jos. Guß' Nachfolger (W. Peusens)
Wien, I., Gräunerstrasse 6.

☉☉ Anleitungen mit Analysen und Muster auf Verlangen franco. ☉☉

Für Schuhmacher.

J. Pirich's Filiale, Lederhandlung
Pettau, Ungarthorgasse

empfeilt sehr elegante billige **Herran-,**
Damen- und Kinderschuh-Obertheile
 jeder Art. Dasselbst werden auch alle Gattungen
 Obertheile nach Mass hergerichtet.

Grösste Auswahl von hoch Ia. Schuhteilen, alle Sorten
Leder, sowie sämtliches Schuhmacherzugehör.

Darlehen gegen Wechsel erhalten creditwürdige
 Firmen und Personen in jeder Höhe zu coulantem
 Bedingungen. Anfragen 10 kr. Rückporto und
 dopp. Francatur sub F. S. 92. Fermo posta Mailand.

Gegründet 1842.

Gegründet 1842.

V. SCHULFINK

PETTAU

**Budapester
Dampfmehl.**

Nizzaer Öle
in feinsten Qualitäten.

Chocoladen
von Suchard Ph. in
allen Qualitäten und
Grössen.

Cacao
von Suchard, Küfferle,
van Houtten.

Feinste Thee
in reizenden, eleganten
Cassetten und Packeten
ebenso hochfeinste

Thee-Rume
und
Thee-Gebäcke.

Milly-Kerzen
in allen Grössen von
F. A. Sarg's Sohn & Cie.

Beliebte Surrogate von
H. Franks' Söhne
Kneipp-Kaffee
etc.

Mineralwässer.

**Leder-Conserven-
Artikel.**

empfeilt zur Saison nachfolgende Artikel in
gewähltesten Qualitäten unter Zusicherung der
sorgfältigsten Bedienung.

**Feinste Raffinade, Melis-, Würfel- und
pp. Zucker, feinsten Kaffee, Mocca, Gold-
java, Honduras, Portorico, billiger Kaffee,
Santos, Rio lavé, Central-American.**

Auswahl in **Genueser Reis, Rangoon-Reis.**
Südfrüchte in reicher Auswahl als **Sultan-
Rosinen, Rosinen merc., Kranz-, Tafel-
und Sultan-Feigen, Zibeben, Weinbeeren,
Mandeln, Datteln, Haselnüsse, Pignolien,
Pistazien, Krachmandeln, Malagatrauben,
bosnische Zwetschken.**

In feinsten Delicatessen:
**Ementhaler, Imperial, Gorgonzola, Stra-
chino, Groyer, amerik. Dessert-, Eidamer,
Neufchaterer und Parmesan-Käse.**

**Marinirte Sprotten, Russen, Aalfische,
Häringe, inl. Sardinen, Thunfisch,
Hummer etc. Caviar, Sardellen, Morta-
della, franz. hochfeinste Sardinen, Marke
Pelier freres.**

Canditen
in hochfeinsten Qualitäten, Lager von Victor
Schmiedt & Söhne, Wien. Exquisite reiche
Auswahl in **Christbaum-Confecten, Bis-
quits, Fondant-, Haselnuss-, Mandel-,
Patience-Bäckerei, hochfeinste Bonbons**
etc. etc.

Sodawasser-Erzeugung.

Vertretung des
„**Österr. Phönix.**“

Grosse Auswahl
in den feinsten
Toilette-Seifen
in eleganten Cartons, zu
Geschenken geeignet.

**Estragon-Kremser-
und
franz. Senf,
engl. Senfmehl.**

Mix-Pikles.

Fleisch-Extract.

Französische und Inländer
Champagner,

**Marsala-
Old Sherry-
und
Medicinal-Weine.**

Echt französischer
Cognac.

Englische und Inländer
Reis-Stärke.

Silur-Seife.
und sonstige
Putzmittel.

Hülsenfrüchte.

Feinstes Petroleum.

Carbolineum.